

Rezension: „Pillen Heiler Globuli“

Das Werk „Pillen Heiler Globuli – Das Geschäft mit der Alternativmedizin“ von Beate Frenkel erschien 2020 im Hirzel Verlag in den Formaten Print, E – Book und epub.

Es ist eine 145 Seiten lange Erstauflage der Redakteurin von Frontal 21 und Trägerin des expopharm Medienpreises.

Durch das schlichte und doch mit roter großer Schrift bedruckte äußere Design des Buches kann auf eine wichtige Thematik geschlossen werden.

Im Vordergrund steht die Sinnhaftigkeit der Alternativmedizin und das Integrieren der Homöopathie in die aktuelle medizinische Versorgung. Anhand zahlreicher Fallbeispiele beschreibt die Autorin Verläufe, Wirkungen und Folgen von Patienten, die sich mit der heilenden Methode auseinandergesetzt haben. Die Erfahrungen reichen in die Vergangenheit und in die aktuelle Gegenwart.

So beschreibt die Autorin viele medizinisch interessante Themen aus dem Blickwinkel der Alternativmedizin. Von der Kinderlähmung über Autismus bis Covid – 19 – ein breites Spektrum von Krankheitsbildern ist dabei.

In vier Kapiteln kann der Leser ihrem wortgewandten und leicht sarkastischen Schreibstil folgen und die Liebe zum Detail in jedem Fall spüren. Man kann erahnen, wie viel Recherche hinter jeder geschriebenen Zeile steckt.

Beate Frenkel spricht Probleme konkret und direkt an, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen und steht hinter ihrer Meinung.

Leser, die die gleiche Meinung vertreten, werden sich mit diesem Buch verstanden und bestätigt fühlen. Käufer wiederum, die sich nicht mit ihrer Sichtweise identifizieren können, könnten trotzdem zum Nachdenken angeregt werden.

Vor allem die Impfgegner sind ein großes Themengebiet und man hat das Gefühl, die Autorin möchte zum Umdenken bewegen.

Die eindeutige Kritik an bestimmten Vorgängen im Gesundheitssystem und der Alternativmedizin kann aufrütteln. Doch es wird kein Raum für Kompromisse oder positive Aspekte gelassen. Beim Lesen des Buches kann man in eine melancholische Stimmung versetzt werden, da ablehnende Argumente dominieren und kaum positive Seiten aufgezeigt werden.

So versucht das Werk in eine Richtung zu drängen, ohne weiter auf andere Sichtweisen oder Vorteile einzugehen. Stattdessen wird sich fast ausschließlich auf die Nachteile bezogen.

Zusammenfassend kann man das Werk jedem empfehlen, der einmal in die Geschichte und die Entwicklung bis zur Gegenwart der Alternativmedizin in das aktuelle System eintauchen möchte. Auch wenn Interesse für das nähere Auseinandersetzen mit Impfungen und demzufolge Impfgegnern besteht, wird man auf keinen Fall enttäuscht werden. Die aufwendige Literaturrecherche lässt sich auch durch das Verzeichnis am Ende des Buches erahnen. Allerdings sollte jeder im Hinterkopf behalten, dass es auch zwei Seiten der Medaille geben kann.

- Helen Bartsch, Humanmedizin Studienjahr 4

Ann.: Das Werk „Pillen Heiler Globuli – das Geschäft mit der Alternativmedizin“ wurde mir vom Hirzel Verlag für die Rezension zur Verfügung gestellt.

„Pillen Heiler Globuli – das Geschäft mit der Alternativmedizin“ herausgegeben von Beate Frenkel, erschienen im Hirzel Verlag, 1. Auflage, 2020, ISBN: 978-3-7776-2849-3